

Aus den Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **19 (1943-1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lands von Dahl, 37. Teil Seite 301) gegeben und soll deshalb nicht wiederholt werden. Was unsern kleinen, gelben *Lasius* ganz besonders auszeichnet, ist sein auffallend kleines, nur 3—4 mm langes, sonst aber durchaus normal ausgebildetes Weibchen. Dieses zwerg-hafte Wesen ist aber nicht nur eine morphologische Kuriosität, sondern muß auch das Interesse des Biologen wecken, scheint es doch darauf hinzuweisen, daß die Art eine temporär sozialparasitische Ameisenart sein muß, die, in Analogie zu den Verhältnissen so vieler Ameisen anderer Gattungen, sich während der Anfangsstadien ihrer Kolonieggeschichte der Hilfe fremder Ameisenarten bedient. Insbesondere liegt die Vermutung nahe, daß das jung befruchtete *carniolicus*-Weibchen seine Kolonie nicht selbständig, aus eigenen Kräften zu gründen vermag. Diese Vermutung ist auch schon wiederholt ausgesprochen worden, sie fand aber noch nie ihre Bestätigung und bis heute wissen wir noch fast nichts über die Entstehung, den Lebenslauf und den Verfall der *carniolicus*-Kolonie. Das zwerg-hafte Weibchen erinnert den Biologen z. B. weitgehend an jene von *Lasius fuliginosus*, besonders aber auch an das winzige *Formica pressilabris*- oder *Camponotus universitatis*-Weibchen usw. und läßt ihn aufs neue die weitgehenden Parallelen zwischen Lebensgewohnheiten und körperlicher Gestalt verschiedenster Ameisenarten bewundern.

So bedeutet denn die Entdeckung von Herrn Vogelsanger nicht nur die endliche Erfüllung eines alten Wunsches und eine Bereicherung unserer heimatlichen Ameisenliste, sondern schließt auch die Aufforderung in sich, nunmehr der Erforschung der Biologie des Tieres erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Aus den Sektionen

Entomologen-Verein Basel und Umgebung

Jahresbericht 1945

Die Mitgliederzahl hat sich im Vereinsjahr 1945 von 43 auf 51 erhöht.
Durchschnittlicher Sitzungsbesuch 16. Gäste 2.

A. Vorträge und Kurzreferate wurden gehalten:

1. Dr. H. Beuret:
Melitea varia H. S. ein jurassisches Rätsel.
2. Dr. V. Eglin: Filmvorträge:
 - a) Die Entwicklung des Maikäfers
 - b) Der Koloradokäfer
 - c) Die Schmeißfliege
 - d) Die Entwicklung des Hirschkäfers
 - e) Die Entwicklung einer Blattwespe.

3. Prof. Dr. Handschin:
Basler Entomologen und Sammlungen aus alter Zeit.
4. Dr. M. Reiff:
Beispiele aus der Vererbungslehre zur Erklärung der Formfülle bei Insekten.
5. Franz Vogt:
Wie präpariert man in neuerer Zeit?
6. Dr. med. E. Wehrli:
 - a) Über das Schicksal französischer, belgischer, englischer und deutscher Entomologen sowie des Seitz-Werkes.
 - b) *Gnophos canitiaria*.
7. R. Wyniger:
 - a) Käferfunde auf einer Juraweide
Filmvortrag:
 - b) Über die Wirkungsweise des Insektizides DDT Geigy.

B. Vereins-Exkursionen :

Im Frühling des letzten Jahres fanden zwei abendliche Exkursionen statt, die uns in die Arlesheimer Steinbrüche führten und eine gute Ausbeute ergaben. Ferner wurde am 29. April ein Ausflug ins Blauengebiet unternommen, der leider vom Wetter nicht sehr begünstigt war, uns aber trotzdem eine bescheidene Ausbeute einbrachte. Im Laufe des Sommers fanden keine offiziellen Vereins-Exkursionen statt, doch schlossen sich die interessierten Mitglieder in kleine Gruppen zusammen und suchten ihre Lieblingsplätze auf, wobei vielfach sehr gute Fänge gemacht wurden. Der Herbstbummel unseres Vereins führte uns am 30. September nochmals gemeinsam ins Freie.

Am 23. März fand die Jubiläumsfeier zum 40jährigen Bestehen unseres Vereines statt, an dem unser Ehrenmitglied und einzig noch lebender Mitbegründer unseres Vereines, Herr W. Schmid aus Riehen, teilnahm. Der Besuch war erfreulicherweise sehr stark und die von Herrn Dr. Beuret verfaßte Vereinschronik fand bei den Mitgliedern überall großes Interesse. Der Anlaß wurde zudem noch benützt, um unserem Ehrenmitglied, Herrn Schmid, als Dank für seine dem Verein während 40 Jahren geleisteten Dienste einen Becher mit Gravur zu überreichen.

Demonstrationen von Zucht- und Sammelexemplaren sowie Austausch von Erfahrungen erfüllten nebst den Referaten noch die Sitzungsabende.

Die Vereinsgeschäfte wurden vom Vorstand in 6 Sitzungen erledigt.

Birsfelden, den 30. Januar 1946.

R. Wyniger.